
Die Schaeffler-Gruppe wächst schneller als ihre Märkte

Der global tätige Automobil- und Industrielieferer Schaeffler steigerte seinen Umsatz 2017 auf rund 14,0 Milliarden Euro (Vorjahr: rund 13,3 Milliarden Euro). Dies entspricht einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 5,9 Prozent. Im vierten Quartal stieg der Umsatz auf rund 3,5 Milliarden Euro (Vorjahr: rund 3,4 Milliarden Euro) oder 8,5 Prozent. Damit beendet Schaeffler das Jahr 2017 deutlich oberhalb der Jahresprognose 2017 von 4 bis 5 Prozent Umsatzwachstum.

Zu der Umsatzentwicklung haben beide Sparten des Unternehmens beigetragen. Während der Umsatz der Sparte Automotive auf 10,9 Milliarden Euro (Vorjahr: rund 10,3 Milliarden Euro) zunahm, was einem Wachstum von 5,9 Prozent entspricht, konnte der Umsatz der Sparte Industrie im Gesamtjahr auf rund 3,1 Milliarden Euro zulegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 5,6 Prozent. Im vierten Quartal lag die Wachstumsrate der Sparte Industrie mit rund 9 Prozent höher als die der Sparte Automotive mit 8,3 Prozent.

Alle Regionen der Schaeffler Gruppe haben zum positiven Umsatzwachstum im Jahr 2017 beigetragen. Den größten Zuwachs konnte mit 24,1 Prozent erneut die Region Greater China beisteuern. Asien-Pazifik stieg um 5,7 Prozent. Der Umsatz in "The Americas" (Nord- und Südamerika) stieg um 4,6 Prozent. Europa konnte währungsbereinigt um 1,4 Prozent zulegen.

„Wir gehen davon aus, dass sich die positive Umsatzentwicklung auch in 2018 fortsetzt“, sagte Klaus Rosenfeld, Vorstandsvorsitzender der Schaeffler AG. Mit der neuen Unternehmensstruktur werde man die Transformation der Schaeffler Gruppe auch 2018 konsequent weiter vorantreiben. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Foto: